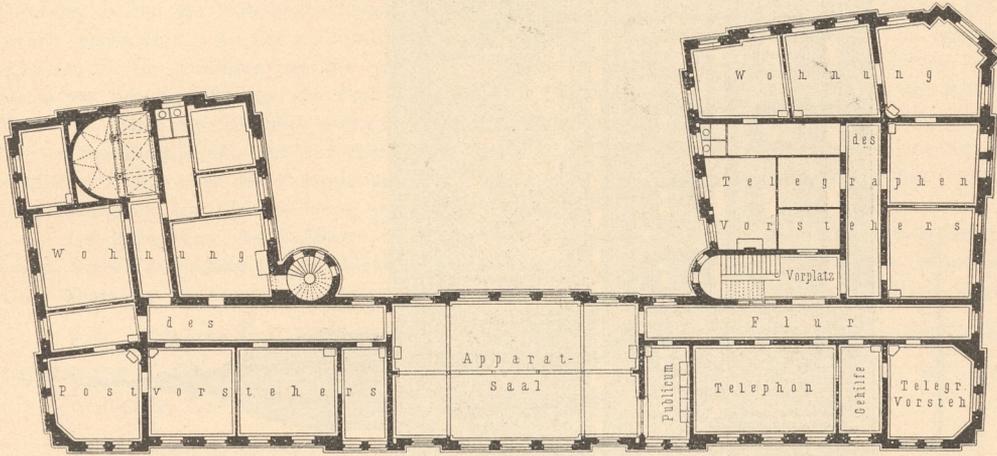


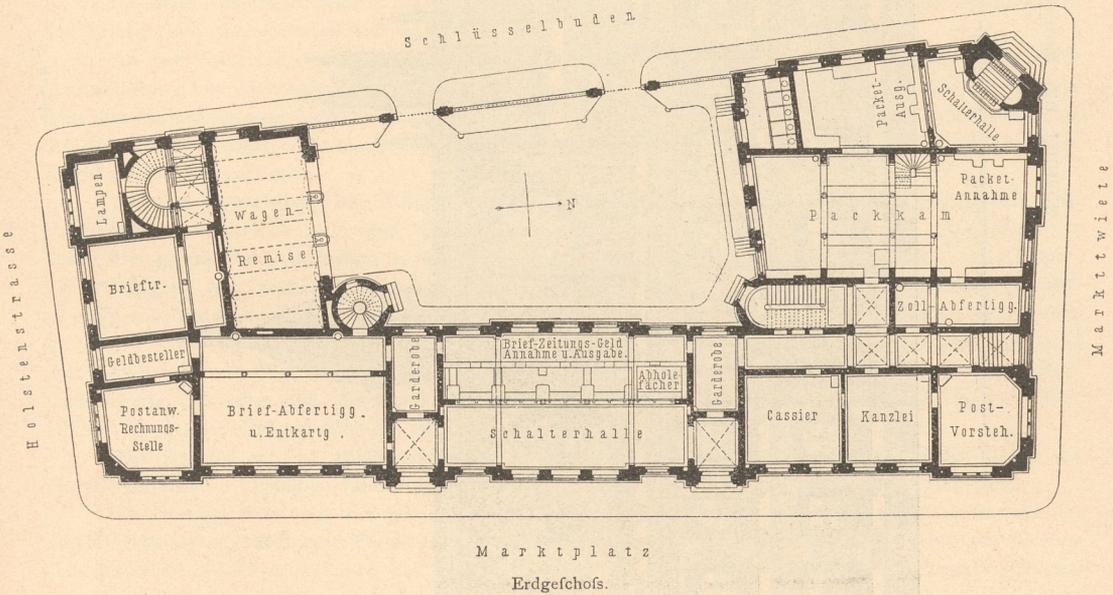
stein (Muschelkalk aus der Nähe von Weimar). Die Gefimse und Umrahmungen der in den Formen der deutschen Renaissance gehaltenen Architektur bestehen aus weißem Sandstein von Berka (an der Ilm). Das Schaubild des Vordergebäudes (Fig. 51) zeigt die Anordnung des Thurmes für die Abspannung der Fernsprechleitungen. Diefie findet in der aus Eifen construirten Helm-Pyramide statt.

Fig. 52.



Obergefchofs.

Fig. 53.



Marktplatz

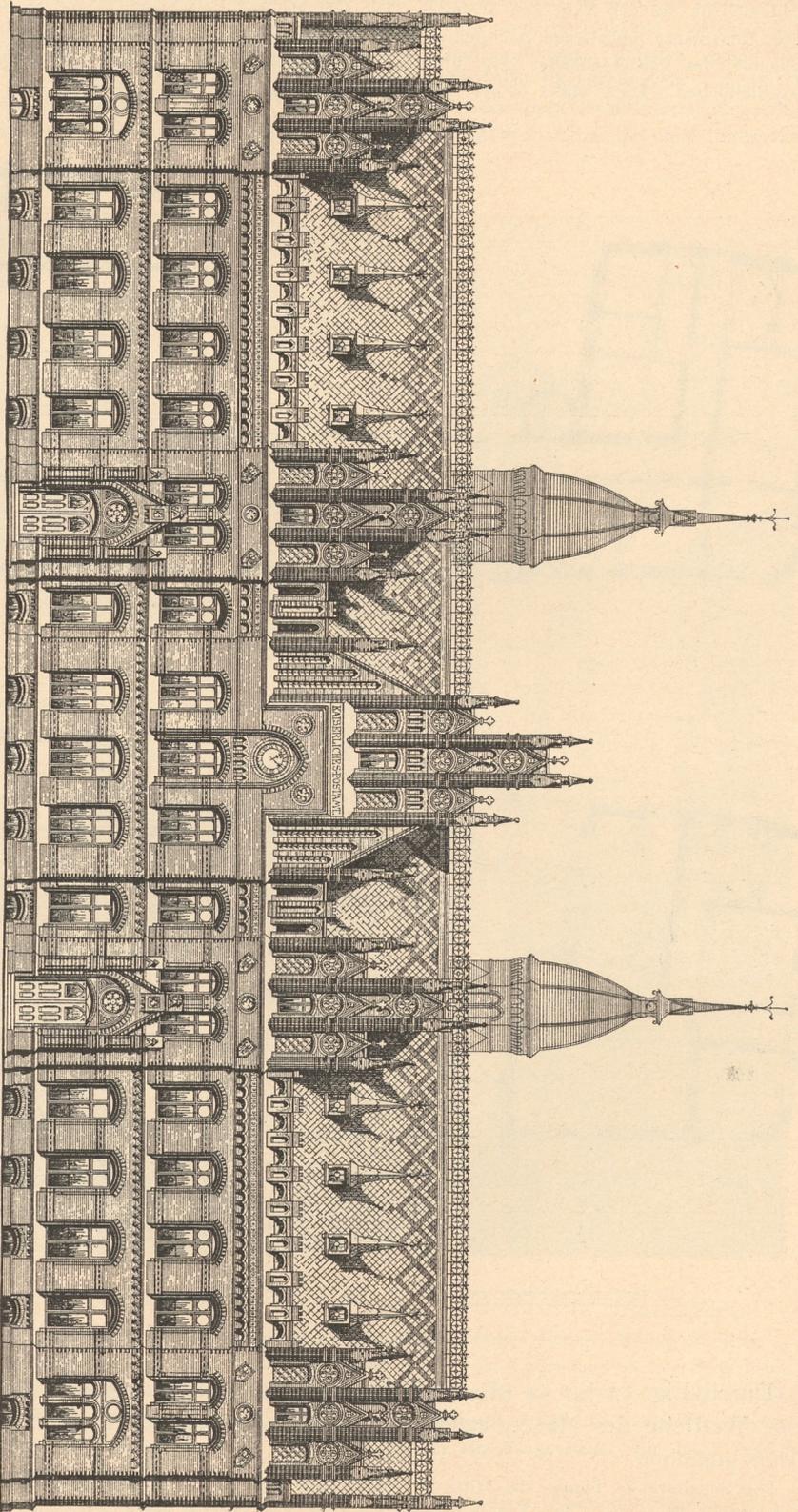
Erdgefchofs.

Postgebäude zu Lübeck.

Durch Fig. 52 bis 54 ist das Postgebäude zu Lübeck veranschaulicht. Es liegt an der Westseite des Marktplatzes, dem Rathhause gegenüber, und wird rings von Strafsen umgeben.

Die Schalterhalle nimmt die Mitte der Marktseite ein und ist durch zwei Vorhallen zugänglich (ähnlich wie in Eifenach). Die Schalterwand liegt auch hier parallel zur Vorderfront; bei der geringen

Fig. 54.



Postgebäude zu Lübeck.